

Törn mit Rekordbeteiligung

DREI-STÄDTE-FAHRT 65 Teilnehmer in 28 Booten starten in Wittenberg. In Dessau schließen sich den Seglern noch drei Surfer auf dem Weg nach Magdeburg an.

VON KARL JÜNGEL

WITTENBERG/MZ - Mit der Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern in 28 Booten fiel am vergangenen Samstag um 10.30 Uhr der Startschuss zur nun schon traditionellen Drei-Städte-Fahrt von Wittenberg nach Magdeburg. Bereits am Vorabend hatte man sich im Bootshaus der Wassersportgemeinschaft Wittenberg (früher Strombad an der Kuhlache) eingefunden, um die noch offenen organisatorischen Fragen zu klären.

Nicht nur das Bootshaus, auch dessen Umfeld präsentiert sich in einem beneidenswerten Zustand. Übernachtet wurde, wie kann es bei Wassersportlern anders sein, auf den gut vertäuten Booten oder in mitgebrachten Zelten. Eine besondere Ehre wurde der rührigen Gemeinschaft auch beim Start zuteil, denn nicht nur ein Team des Mitteldeutschen Rundfunks begleitete

den Tross einige Kilometer weit in dem Kutter ZK 10 (der Kutter der ehemaligen Gesellschaft für Sport und Technik), sondern auch der 79-jährige Ehrenvorsitzende Hans-Jürgen Clausen des Seglerverbandes von Sachsen-Anhalt war mit von der Partie.

„Wir wollen Erfahrungen auf einem fließenden Gewässer sammeln.“

*Familie Puzicha
Segler aus Bergwitz*

Die äußeren Bedingungen waren für diesen Segeltörn nahezu optimal, der Wasserstand von 248 Zentimeter am Wittenberger Pegel lag im Mittelwasserbereich. Lediglich der Wind war mit Windstärke zwei aus süd-westlicher Richtung um ungefähr zwei Stärken zu gering.

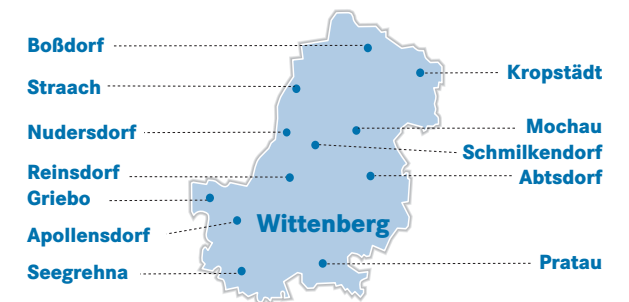
Besonders für die größeren Bootsklassen begann vor Fahrtantritt allerdings erst einmal die Rechnerie, denn die ersten Hindernisse waren beide Wittenberger Elbbrücken, schließlich sind die Segelmasten zwischen neun und zehn Meter hoch. Vorsorglich wurden einige Masten gelegt. Die Rechnung im Vorfeld ist einfach, denn die Brückendurchfahrtshöhe (Unterkante der Brücken) bezogen auf den Wittenberger Pegelnullpunkt minus aktueller Pegelwert ergibt die mögliche Durchfahrtshöhe.

Auch die Coswiger Gierfähre wurde ohne Vorkommnisse von den Seglern passiert. Allerdings hatte sich das doch etwas auseinander gerissene Feld der Boote zuvor gesammelt, um den Fährbetrieb bei Coswig nicht über Gebühr zu beeinträchtigen.

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Sachsen-Anhalt, sondern auch aus Thüringen und Niedersachsen.

Familie Puzicha aus Bergwitz war gleich mit zwei Booten angereist. Sie hätten sehr viel gehört von dieser Traditionstour und wollten einfach einmal Spaß haben und Erfahrungen auf einem fließenden Gewässer sammeln, war ihre Meinung zur Teilnahme. Zuvor mussten sie sich freilich intensiv mit der Binnenschiffahrtsstraßenordnung auseinandersetzen. Um 18 Uhr hatte die Seglergemeinschaft das Gelände des Dessauer Yachtclubs erreicht, wo wie alljährlich aus diesem Anlass ein kleines Hafenfest organisiert war. Den Abschluss des Abends bildeten zwei Lichtbildervorträge aus der Historie des Segelns und der Personenschiffahrt.

Auf der letzten Etappe, die von Dessau nach Magdeburg führte, erweiterte sich der Kreis der Teilnehmer noch etwas, denn es schlossen sich noch drei Surfer an, einer von ihnen war der 70-jährige Professor Walter Weese.



IN KÜRZE

APOLLENSBERG

Äpfel stehen im Mittelpunkt

WITTENBERG/MZ - Am kommenden Sonntag wird zum 6. Apfelfest auf den Apollensberg eingeladen. Es wird laut Veranstalter zwischen 15 und 17.30 Uhr viel Wissens- und Erlebnisseswertes zum Thema Apfel geboten werden. Um Obstsorten zu bestimmen, wurde Iris Hölzer eingeladen. An der mobilen Obstpresse kann ausprobiert werden, wie aus dem Obst ohne Zusätze ein schmackhafter und gesunder Saft gewonnen wird. Die Früchte des Herbstes stehen also im Vordergrund. Zudem gibt es Spiel und Spaß für kleine und große Kinder. Der leckerste Apfelkuchen wird wieder gesucht und prämiert. Wer mitmachen möchte, der sollte den Kuchen bis 15 Uhr auf dem Apollensberg abgeben.



FOTO: THOMAS KLITZSCH

UNFALL

Transporter stößt mit Radfahrer zusammen

WITTENBERG/MZ - Ein Radfahrer und ein Kleintransporter kollidierten gestern früh in Wittenberg. An der Einmündung Dessauer Ring / Leipziger Straße wollte der Transporterfahrer in Richtung Pratau abbiegen und missachtete den Radfahrer, teilt die Polizei mit. Der hatte Glück. Er konnte sich abfangen und blieb unverletzt. Sachschaden an Auto und Rad ist die Folge.

hen. Zwei sollen den Motorroller, der mit einem Kettenschloss gesichert war, in einen weißen Transporter mit dem Kennzeichen TF (weiter nicht bekannt) geladen haben. Die dritte Person fuhr den Transporter, der eine Schiebetür haben soll. Die Polizei bittet jene, die Angaben zu besagtem Fahrzeug, zu den drei unbekanntem Tätern oder zum Verbleib des Motorrollers machen können, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 03491/46 92 91 zu melden.

HERBSTZEIT

Freie Plätze für Tagesfahrt

WITTENBERG/MZ - Der Verein Herbstzeit Seniorenförderung Lutherstadt Wittenberg hat noch freie Plätze für eine Tagesfahrt nach Magdeburg. Die Reise beginnt am 29. September gegen 8 Uhr in Wittenberg. Es sind unter anderem eine Stadtrundfahrt, Mittagessen und eine Klosterbesichtigung geplant. Der Reisepreis beträgt 46 Euro. Interessenten können sich im Torhaus Piesteritz, Gartenweg 23 a oder per Telefon unter 03491/61 21 25 melden.

STRAFTAT

Fahrrad aus dem Ständer entwendet

WITTENBERG/MZ - Wieder ein Fahrraddiebstahl. Unbekannte Täter haben laut Polizeibericht am Montagabend in der Zeit zwischen 19.05 und 19.55 Uhr ein 26er Fahrrad entwendet, das ordnungsgemäß gesichert im Ständer vor einem Einkaufsmarkt im Teucheler Weg in Wittenberg abgestellt war. Der Schaden ist erheblich, er liegt im oberen dreistelligen Bereich, so die Polizei.

KRÄUTERTAG

Geheimnisse der Pflanzenwelt

WITTENBERG/MZ - Heute um 14

ZEUGENSUCHE

Roller in Fahrzeug



Eine besondere Herausforderung: Segeln auf der Elbe. Bei der diesjährigen Drei-Städte-Tour, die von Wittenberg über Dessau nach Magdeburg führt, waren 28 Boote mit der Partie.

FOTO: KARL JÜNGEL